

## Präsentation

Am Ende der Woche wurden die Ergebnisse aus den Kursen und Einheiten am Schulhof mit folgenden Programmpunkten präsentiert:

- Begrüßung durch Lehrer Chema und durch Hildegard Stofferin
- einzelne Lehrer des Kurses stellten sich vor
- „Amor eterno“ (Gitarre und Gesang)
- $\frac{3}{4}$ -Takt (alpenländische Volksmusik) (Gitarre)
- „Un poquito cantas“ (Gitarre und Gesang)
- „Kum ba yah my Lord“ (Gesang)
- „Martinillo“ (Gesang)
- „Bauernmadl“ (Gesang und Tanz)
- Rhythmusstück im Kanon
- „Table games“ (Rhythmusstück)
- Dankesworte

Um die Präsentation zu sehen, sind Gäste aus El Salvador angereist. Hildegard Stofferin hatte auch ein Gespräch mit Herberth Sanabria aus Tecoluca über ein mögliches Konzept eines Kulturzentrums, um Jugendliche von der Straße weg zu holen. Hildegard Stofferin sagte ihm, dass es von Vorteil wäre, wenn es bereits jemanden geben würde, der von der Straße weg hin zu künstlerischem Erfolg gelangt ist. Dieser könnte Vorbildwirkung erzielen. Kunst, genauso wie Sport, kann ein Ventil sein gerade auch wenn Gewalt- oder Konfliktpotential Jugendliche daran hindert, emotional ein halbwegs geregeltes Leben zu führen. Aggressionen können auf andere, künstlerische Art und Weise zum Ausdruck gebracht werden und einerseits Erleichterung bedeuten, andererseits aber auch ein Aha-Erlebnis sein, indem man merkt, man kann etwas (er)schaffen, kreieren, komponieren. Gruppendynamisch können Zusammenhalt, Vertrauen und Sozialkompetenzen erlernt und gestärkt werden.